

First Majestic gibt Finanzergebnisse für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2014 bekannt

24.02.2015 | [IRW-Press](#)

[First Majestic Silver Corp.](#) (AG: NYSE; FR: TSX) (First Majestic oder das Unternehmen) freut sich, die konsolidierten Finanzergebnisse des Unternehmens für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr, die am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangen sind, bekanntzugeben. Die vollständige Version der Geschäftsberichte und die Management Discussion and Analysis sind auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com, auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar.

HÖHEPUNKTE DES 4. QUARTALS

- Produktion von 4,2 Millionen Unzen Silberäquivalent - Steigerung von 24 % gegenüber dem 4. Quartal 2013.
- Produktion von 3,1 Millionen Unzen Silber - Anstieg von 12 % gegenüber dem 4. Quartal 2013.
- Gesamtkosten (All-in Sustaining Costs; AISC) von 14,43 \$ pro zahlbarer Unze Silber - bedeutender Rückgang von 27 % im Vergleich zum Vorquartal.
- Umsatz von insgesamt 72,5 Millionen \$ nach Abzug der Schmelz- und Raffinierungskosten - Anstieg von 23 % gegenüber dem 4. Quartal 2013.
- Der für unbare Posten normalisierte bereinigte Nettogewinn (nicht gemäß GoB) belief sich auf 4,2 Millionen \$ oder 0,04 \$ pro Aktie.
- Der operative Cashflow betrug 21,1 Millionen \$ oder 0,18 \$ pro Aktie (nicht gemäß GoB).
- Nicht liquiditätswirksame Abschreibung in Höhe von 102,0 Millionen \$ im Zusammenhang mit bestimmten langfristigen Vermögenswerten bei bestimmten Minen, die zu einem Nettoverlust von 64,6 Millionen \$ im 4. Quartal 2014 führte.

HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES 2014

- Produktion von 15,3 Millionen Unzen Silberäquivalent - Steigerung von 19 % gegenüber 2013.
- Produktion von 11,7 Millionen Unzen Silber - Anstieg von 10 % gegenüber 2013.
- AISC von 17,71 \$ pro zahlbarer Unze Silber, die 2015 weiter zurückgehen sollen.
- Umsatz von 245,5 Millionen \$ - Abnahme von nur 2 % gegenüber 2013 trotz eines Rückgangs von 19 % des durchschnittlich realisierten Silberpreises.
- Bereinigter Nettogewinn von 7,9 Millionen \$ oder 0,07 \$ pro Aktie für das Gesamtjahr.
- Operativer Cashflow in Höhe von 74,4 Millionen \$ oder 0,63 \$ pro Aktie.
- Verwaltungs- und Gemeinkosten von 19,4 Millionen \$ - Rückgang von 22 % gegenüber 2013.
- Bestand von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 40,3 Millionen \$ zum Jahresende ein Minus im Vergleich zu 54,8 \$ zum Jahresende 2013.

2014 war für First Majestic mit einer Produktion von insgesamt 15,3 Millionen Unzen Silberäquivalent, ein Plus von 19 % gegenüber 2013, ein weiteres Rekordjahr, sagte Keith Neumeyer, President und CEO von First Majestic. Unsere Finanzergebnisse für das 4. Quartal bestätigen, dass sich unser 2013 eingeführter Kostensenkungsplan positiv auf den operativen Cashflow auswirkt und unsere Gesamtkosten bereits erheblich gesenkt hat. Die Bergbaubetriebe verzeichneten im vergangenen Jahr enorme operative Verbesserungen. Del Toro tut sich in unserem Portfolio nach der erfolgreichen Rekonfigurierung der Mühle

im zweiten und dritten Quartal und den Anschluss an das nationale Stromnetzwerk Ende September besonders hervor. Die Produktion bei San Martin bricht im Anschluss an den jüngsten Ausbau Rekorde, nachdem die Abbaugeschwindigkeiten und Gewinnungsraten die Erwartungen weit übertroffen haben. 2015 werden wir uns weiter auf die Kostensenkung auf allen Ebenen konzentrieren und dabei keine Mühen unterlassen, um auch in diesem Jahr wieder operative Verbesserungen verzeichnen zu können.

HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES UND DES 4. QUARTALS 2014

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19306/Feb23_2015_DE_prcom.001.png

(1) Das Unternehmen meldet Kennzahlen, die nicht den GoB entsprechen, die die Investitionskosten pro Unze, die ASIC pro Unze, die gesamten Produktionskosten pro Tonne, den durchschnittlich erzielten Silberpreis pro Unze, das Umlaufkapital, den bereinigten Nettogewinn pro Aktie und den Cashflow pro Aktie beinhalten. Diese Maßnahmen werden in der Bergbaubranche verbreitet als Richtwert für die Performance angewendet, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und könnten sich von den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlichen Beschreibungen unterscheiden.

(2) Das Unternehmen meldet zusätzliche GoB-Maßnahmen, einschließlich des Gewinns aus den Minenbetrieben sowie des operativen Cashflows vor Änderungen des Umlaufkapitals und der Ertragssteuern. Diese zusätzlichen finanziellen Maßnahmen sollen weitere Informationen bereitstellen und wurden nicht gemäß IFRS standardisiert.

FINANZERGEBNISSE

Das Unternehmen erwirtschaftete im 4. Quartal 2014 einen Umsatz von 72,5 Millionen \$, ein Plus von 13,5 Millionen oder 23 % gegenüber den 59,0 Millionen \$ im 4. Quartal 2013. Diese Umsatzsteigerung ist vornehmlich auf den Verkauf von circa 934.000 Unzen Silber zurückzuführen, die noch zum Ende des 3. Quartals 2014 als Bestand geführt wurden. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2014 betrug 245,5 Millionen \$, ein Rückgang von 5,8 Millionen \$ gegenüber 2013. Die Rekordproduktion 2014, die zu einem Anstieg der verkauften zahlbaren Unzen Silberäquivalent in Höhe von 21 % führte, wurde jedoch von einem Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises pro Unze von 19 % im Vergleich zum Jahr 2013 kompensiert.

Der Gewinn aus den Minenbetrieben belief sich auf 5,8 Millionen \$ im 4. Quartal 2014; im 4. Quartal 2013 waren es noch 14,3 Millionen \$. 2014 verbuchte das Unternehmen Gewinne aus den Minenbetrieben in Höhe von 30,2 Millionen \$, ein Rückgang von 67 % im Vergleich zu 92,3 Millionen \$ im Jahr 2013. Die Abnahme der Gewinne ist vornehmlich einem Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises pro Unze von 19 %, höheren Produktionskosten während der Produktionssteigerung bei der Mine Del Toro und Abschreibungs-, Wertminderungs- und Amortisationskosten in Höhe von 17,1 Millionen \$, die auf einen 123 %-Anstieg der Produktion der neuen Mine Del Toro zurückzuführen sind, geschuldet.

Der Nettoverlust nach Steuern belief sich im 4. Quartal und zum Jahresende 2014 auf 64,6 Millionen \$ bzw. 61,4 Millionen \$; in den Vergleichszeiträumen im Jahr 2013 betrug der Nettoverlust nach Steuern 81,2 Millionen \$ bzw. 38,2 Millionen \$. Der Nettoverlust im aktuellen Zeitraum ist auf eine nicht liquiditätswirksame Abschreibung in Höhe von 102,0 Millionen vor Steuern (58,7 Millionen \$ bei La Guitarra, 21,7 Millionen \$ bei San Martin und 21,6 Millionen \$ bei Del Toro) zurückzuführen.

Im 4. Quartal belief sich der operative Cashflow bevor Bewegungen im Umlaufkapital und vor Ertragssteuern 21,1 Millionen \$ (0,18 \$ pro Aktie); zum Vergleich, im 4. Quartal 2013 betrug der Cashflow 20,4 Millionen \$ bzw. 0,17 \$ pro Aktie. Der Anstieg des Cashflows ist vor allem auf die höheren Produktionsleistungen zurückzuführen, die von einer Abnahme der Gewinne aus den Minenbetrieben kompensiert wurden, die wiederum von einem Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises von 21 % gegenüber dem Vorquartal beeinträchtigt wurden. Mit Blick auf das Gesamtjahr 2014 ging der operative Cashflow von 137,3 Millionen (1,17 \$ pro Aktie) im Jahr 2013 um 46 % auf 74,4 Millionen (0,63 \$ pro Aktie) zurück. Dieser Rückgang ist den geringeren Margen infolge der 19 %-Abnahme des durchschnittlich erzielten Silberpreises geschuldet.

Das Unternehmen schloss 2014 mit einem guten Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 40,3 Millionen (zum Vergleich: 54,8 Millionen zum Jahresende 2013) ab. Das Unternehmen befindet sich derzeit in Gesprächen mit verschiedenen Finanzpartnern, um die Zahlungen bestimmter kurzfristiger Verbindlichkeiten zu reduzieren oder aufzuschieben, um das Umlaufvermögen des Unternehmens zu stärken. Auf Grundlage seines aktuellen Betriebsplans ist das Unternehmen der Ansicht, dass es gemeinsam mit dem operativen Cashflow über ausreichende Finanzmittel verfügt, um seinen laufenden Kapitalbedarf zu decken.

BETRIEBSERGEBNISSE

Das Unternehmen erzielte mit einer Produktion von 3.074.567 Unzen Silber bzw. 4.247.527 Unzen Silberäquivalent erneut einen Quartalsrekord. Im Vergleich hierzu wurden im 4. Quartal 2013 2.746.598 Unzen Silber bzw. 3.421.161 Unzen Silberäquivalent produziert, was einem Anstieg von 12 % bzw. 24 % entspricht. Der Produktionsanstieg ist vornehmlich auf die Produktionssteigerung bei der Mine Del Toro und die Expansion der Mühle bei San Martin zurückzuführen, die von einem Rückgang der Produktion bei La Encantada aufgrund der Aufbereitung geringerer Erzmengen im Zusammenhang mit der ausschließlichen Aufbereitung von Frischerz im Vergleich zu einer Mischung mit alten Aufbereitungsrückständen ausgeglichen wird.

Die Jahresproduktion erreichte 2014 ein Rekordhoch von 15.257.958 Unzen Silberäquivalent, was den Prognosen des Unternehmens für 2014 von 14,8 bis 15,6 Millionen Unzen Silberäquivalent entspricht. Im Jahresvergleich stieg die Jahresproduktion von 12.791.527 Unzen Silberäquivalent im Jahr 2013 um 19 %. Die Silberproduktion stieg ebenfalls von 10.641.465 Unzen Silber im Jahr 2013 um 10 % auf 11.748.721 Unzen. Die höheren Produktionszahlen für 2014 verdanken sich vornehmlich der Produktionssteigerung bei der Mine Del Toro, die die dortige Silberäquivalentproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 90 % erhöhte. Darüber hinaus stieg die Silberäquivalentproduktion der Mine San Martin, wo 2014 die Kapazität der dortigen Mühle ausgebaut wurde, im Vergleich zum Vorjahr um 55 %.

Bei der neuesten Silbermine des Unternehmens, Del Toro, wurde mit einer Produktion von 817.754 Unzen Silber bzw. 1.264.751 Unzen Silberäquivalent ein neuer Quartalsrekord erzielt - ein Plus von 65 % bzw. 77 % im Vergleich zum Vorquartal. Die Mine stand 2014 vor einigen Herausforderungen, als bei der Produktionssteigerung zahlreiche operative Probleme - wie beispielsweise die Metallurgie des Übergangserzes, eine Verzögerung beim Anschluss an die neue Stromleitung und höhere Produktionskosten aufgrund der geringer als erwarteten Produktionsleistung - auftraten. Del Toro befindet sich nach der Entscheidung, sämtliches Erz im Flotationskreislauf aufzubereiten, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, sowie nach weiteren Kostensenkungsmaßnahmen und dem erfolgreichen Anschluss an die neue Stromleitung Ende September wieder auf Kurs und soll 2015 Prognosen zufolge zwischen 3,7 und 4,2 Millionen Unzen Silberäquivalent einschließlich von 2,6 bis 2,9 Millionen Unzen Silber zu Investitionskosten von 9,39 \$ bis 9,96 \$ pro Unze produzieren.

Die Expansion der Mühle bei San Martin wurde 2014 abgeschlossen und im 4. Quartal 2014 wurde bereits eine Aufbereitungsleistung von 1.051 Tonnen pro Tag erzielt. Infolge der Verbesserungen der Durchsatzleistung, des Höchstgehalts und der Gewinnungsraten wurde bei San Martin 2014 eine Rekordproduktion von 2.118.261 Unzen Silberäquivalent verbucht, ein Plus von 55 % gegenüber den 1.370.890 Unzen Silberäquivalent im Vorjahr.

KOSTEN UND KAPITALaufwendungen

Im 4. Quartal betrugen die konsolidierten Investitionskosten gegenüber 9,66 \$ im 4. Quartal 2013 8,51 \$. Die Abnahme der Investitionskosten pro Unze verdankt sich vornehmlich der Größendegressionen der höheren Produktionsleistung bei den Minen Del Toro und San Martin. Mit Blick auf das gesamte Jahr 2014 stiegen die Investitionskosten von 9,35 \$ pro Unze im Jahr 2013 leicht auf 9,58 \$ pro Unze und lagen somit rund 5 % über den jährlichen Vorgaben. Der Anstieg der Investitionskosten ist vor allem auf die höheren Produktionskosten bei La Encantada aufgrund der erhöhten Förderleistung des hochgradigen unterirdischen Erzes im Vergleich zu den Kosten im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung der alten Aufbereitungsrückstände im Vorjahr zurückzuführen. Zudem fielen bei Del Toro in den ersten neun Monaten des Jahres aufgrund von Verzögerungen beim Anschluss der 115 kV-Stromleitung und höher als erwarteten Schmelz- und Raffinierungskosten infolge von Strafgebühren für Unreinheiten, die im Zuge der Optimierung des metallurgischen Verfahrens der Mühle auftraten, weitere Kosten für Kraftstoff und die Miete der Diesellaggregate an.

Die AISC für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2014 betrugen 14,43 \$ bzw. 17,71 \$. Im Quartalsvergleich sanken die konsolidierten AISC auf 14,43 \$ pro zahlbarer Unze Silber, ein deutlicher Rückgang von 27 % im Vergleich zu 19,89 \$ pro zahlbarer Unze im 3. Quartal 2014. Diese deutliche Verbesserung ergibt sich aus den Größendegressionen der Produktionsverbesserungen bei den Betriebsstätten Del Toro, San Martin und La Guitarra. Zudem machen sich die Kosteneinsparungen infolge des Anschlusses an die neue Stromleitung bei Del Toro, der anhaltenden Neuverhandlung mit Lieferanten und Auftragnehmern sowie des fortgesetzten Stellenabbaus bemerkbar.

Die folgende Tabelle ist eine Zusammenfassung der Verbesserung der AISC im Quartalsvergleich und für das Gesamtjahr 2014:

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19306/Feb23_2015_DE_prcom.002.png

Bei Del Toro wurden gegenüber dem Vorquartal bedeutende Verbesserungen verzeichnet. Im Laufe des 4. Quartals wurden die AISC bei Del Toro massiv auf 10,16 \$ pro Unze reduziert, ein deutlicher Rückgang von 60 % im Vergleich zum Vorquartal. Dieser Rückgang ist vornehmlich auf die konsistente und effiziente Energieversorgung durch die neue 115-kV-Stromleitung zurückzuführen, was angesichts der Außerbetriebnahme der Dieselaggregate geringere Kosten, eine höhere Produktionsleistung und verbesserte wirtschaftliche Eckdaten ergab. Zudem wurden die metallurgischen Gewinnungsraten für Silber und Blei durch den Einsatz neuer Reagenzien und die Schaltung des neuen Nachschleifkreislaufs erheblich verbessert.

Die Kapitalaufwendungen beliefen sich im 4. Quartal 2014 auf 24,4 Millionen \$, wovon 9,8 Millionen \$ auf La Encantada, 7,1 Millionen \$ auf Del Toro, 2,9 Millionen auf La Parrilla, 2,9 Millionen \$ auf La Guitarra und 1,1 Millionen \$ auf San Martin entfielen. Im Vergleich zum Vorquartal gingen die Kapitalaufwendungen dank der Kostensenkungsmaßnahmen um 18 % zurück.

Im Laufe von 2014 beliefen sich die Kapitalaufwendungen des Unternehmens auf insgesamt 113,5 Millionen \$ und entfielen auf Minenerschließungs-, Explorations-, Bau- und Expansionsvorhaben und den Erwerb neuer Bergbaugerätschaften. Wie zuvor bekanntgegeben wurde, plant das Unternehmen für 2015 Investitionen in Höhe von 75,6 Millionen \$ für den Unterhalt und die Expansion. Im Anschluss an zahlreiche kapitalintensive Wachstumsprojekte im Jahr 2014 sieht das Jahresbudget 2015 eine Senkung der Gesamtkapitalaufwendungen von geschätzten 33 % vor.

PROGNOSE FÜR 2015

Auch 2015 ist First Majestic bestrebt, seinen Status als einen der reinsten Produzenten mit den höchsten Margen in der Silberindustrie aufrechtzuerhalten. Das Unternehmen wird sich auf die Verbesserung der operativen Effizienz und die Cashflow-Generierung konzentrieren, um die Profitabilität auch angesichts des geringen Silberpreisniveaus zu sichern. Auf Grundlage der Ergebnisse des 4. Quartals und den verbesserten Aussichten geht das Unternehmen davon aus, dass die AISC 2015 zwischen 13,96 \$ und 15,48 \$ pro Unze oder 13,50 \$ und 14,96 \$ pro Unze nach Abzug unbarer Posten wie aktienbasierter Zahlungen und Zunahme von Sanierungskosten liegen werden. Die Silberjahresproduktion soll ein neues Rekordhoch von 11,8 bis 13,2 Millionen Unzen (oder 15,3 bis 17,1 Millionen Unzen Silberäquivalent) erreichen. Dieser Anstieg ist aufgrund der folgenden Faktoren zu erwarten:

- Nach der Optimierung der Durchsatzleistung und der metallurgischen Gewinnungsraten soll bei Del Toro eine Produktion von 3,7 bis 4,2 Millionen Unzen Silberäquivalent erzielt werden (zum Vergleich: 3,7 Millionen Unzen im Jahr 2013).
- Eine Aufrüstung und Expansion der Brech- und Zerkleinerungsanlage bei La Encantada soll Erwartungen zufolge zu einem Anstieg der Betriebsleistung auf 3.000 Tonnen pro Tag und somit einer Steigerung der Produktion auf 4,0 bis 4,5 Millionen Unzen Silberäquivalent führen; und
- Bei La Guitarra soll die unterirdische Erschließung des Gebiets El Coloso 2015 zur Gewinnung und Aufbereitung höherer Silbergehalte führen.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Prognosen des Unternehmens für 2015 nach den einzelnen produzierenden Minen:

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19306/Feb23_2015_DE_prcom.003.png

* Bei der Berechnung des Äquivalents unterstellter Durchschnittspreis der Metalle: 17,00 US\$ pro Unze Silber, 1.200 US\$ pro Unze Gold, 0,95 US\$ pro Pfund Blei, 1,02 US\$ pro Pfund Zink.

TELEFONKONFERENZ UND WEBCAST

Am 25. Februar 2015 findet um 11 Uhr PST bzw. 14 Uhr EST (20 Uhr MEZ) eine Telefonkonferenz und ein Webcast zur Erörterung der Finanzergebnisse statt. Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

Gebührenfrei Kanada & USA: -18003194610
Außerhalb Kanadas und der USA: -16046385340
Gebührenfrei Deutschland: -0800 180 1954
Gebührenfrei UK: ---0808 101 2791

Teilnehmer werden gebeten, sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen.

Klicken Sie auf WEBCAST auf der Startseite der Internetpräsenz von First Majestic unter www.firstmajestic.com, um ein zeitgleiches Audio-Webcast der Telefonkonferenz abzurufen.

ÜBER FIRST MAJESTIC

First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen und den Erwerb zusätzlicher Mineralprojekte konzentriert, um seine Wachstumsziele zu erreichen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

Unterschrift:
Keith Neumeyer, President & CEO

First Majestic Silver Corp.
Suite 1805 - 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Kanada V6C 3L2
Tel: (604) 688-3033, Fax: (604) 639-8873
Tel: 1-866-529-2807 (gebührenfrei)
Website: www.firstmajestic.com
E-Mail: info@firstmajestic.com

New York - AG
Toronto - FR
Frankfurt - FMV
Mexiko - AG

BESONDERER HINWEIS AUF ZUKUNFTSGERICHTETE INFORMATIONEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und anderen geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. In dieser Pressemitteilung werden mit Begriffen wie vorhersehen, glauben, schätzen, erwarten, Ziel, Plan, Prognose, möglicherweise, planen und ähnlichen Worten oder Ausdrücken zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen gekennzeichnet. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf folgende Faktoren: den Preis für Silber und andere Metalle; die Genauigkeit von Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen sowie Schätzungen der zukünftigen Produktion und Produktionskosten auf unseren Konzessionsgebieten; die geschätzten Produktionsraten für Silber und andere zahlbare Metalle aus unserer Produktion; die geschätzten Kosten der Erschließung unserer Projekte; Gesetze, Bestimmungen und Regierungspläne, die auf unsere Betriebsstätten Einfluss nehmen (dazu zählt u.a. auch die mexikanische Gesetzgebung, die zur Zeit enorme Beschränkungen für den Bergbau vorsieht); den Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und positiven Bescheide der Regierungsbehörden; und der uneingeschränkte Zugang zu den erforderlichen Infrastruktureinrichtungen, um unsere Aktivitäten wie geplant umsetzen zu können (u.a. die Strom- und Wasserversorgung und der Zugang zu Grundstücken bzw. Straßenverbindungen).

Diese Aussagen spiegeln die derzeitige Auffassung des Unternehmens im Hinblick auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als realistisch eingeschätzt werden, jedoch beträchtlichen Unsicherheiten und Eventualitäten in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den Wettbewerb und die politische und gesellschaftliche Situation unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen direkt oder indirekt genannt werden. Das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen erstellt, die in vieler Hinsicht auf diesen Faktoren basieren bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter

anderem wie folgt: Schwankungen der Spot- und Terminpreise für Silber, Gold, Basismetalle oder bestimmte andere Güter (wie Erdgas, Erdöl und Strom); Währungsschwankungen (z.B. zwischen dem kanadischen Dollar oder dem mexikanischen Peso und dem U.S.-Dollar); Änderungen der nationalen und regionalen Regierungsstruktur, der Gesetze, Besteuerungssysteme, Kontrollen, Regulierungen und politischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen in Kanada und Mexiko; betriebliche oder technische Schwierigkeiten in Verbindung mit den Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen (einschließlich Umweltgefahren, Betriebsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druckentwicklungen, Höhlenbildungen und Überflutungen); Risiken im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit oder finanziellen Situation der Lieferanten, Verarbeitungsunternehmen und anderen Geschäftspartnern des Unternehmens; keine ausreichende Versicherung zur Abdeckung von Risiken und Gefahren; gesetzliche Beschränkungen für den Bergbau, wie z.B. die aktuellen Bestimmungen in Mexiko; Belegschaftsangelegenheiten; das Verhältnis zur regionalen Bevölkerung bzw. deren Ansprüche; die Verfügbarkeit bzw. Verteuerung der für den Abbau erforderlichen Arbeitskräfte und Gerätschaften; der spekulative Charakter der Rohstoffexploration und -erschließung, einschließlich Risiken bei der Beschaffung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen der Regierungsbehörden; ein Rückgang bei den Mengen oder Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderaktivitäten auf den Konzessionsgebieten; Konzessionsansprüche des Unternehmens; sowie Faktoren, die im Abschnitt Risikofaktoren bzw. Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von First Majestic im Jahresbericht des Unternehmens angeführt sind.

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass man sich auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen nicht bedingungslos verlassen sollte. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht bzw. ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen so anzupassen, dass sie geänderte Annahmen oder Umstände oder auch andere Ereignisse widerspiegeln, die Einfluss auf solche Aussagen oder Informationen haben, es sei denn, dies wird in den einschlägigen Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53181--First-Majestic-gibt-Finanzergebnisse-fuer-das-4.-Quartal-und-das-Geschaeftsjahr-2014-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).